

Verbund ambulante psychosoziale Krebsberatung OWL

Im Juli 2020 ist vom Bundesgesundheitsministerium ein Gesetz erlassen worden, dass die Finanzierung ambulanter psychosozialer Krebsberatungsstellen regelt. Um die dort geforderten Qualitätskriterien erfüllen zu können, haben sich die psychosoziale Krebsberatungsstelle der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. , die psychosoziale Krebsberatungsstelle der PariSozial Minden-Lübbecke/Herford sowie die Krebsberatungsstelle des Kreises Herford am 18.11.2020 zum Verbund psychosoziale Krebsberatungsstellen OWL zusammen geschlossen.

Jede der drei Beratungsstellen war bislang mit nur einer Beratungsfachkraft besetzt gewesen. Der Verbund hat u.a. zum Ziel, eine Vertretungsregelung in Notfällen zu ermöglichen. Informationen hierzu werden fortlaufend auf den Homepages der drei Krebsberatungsstellen aktualisiert. Zudem werden in notwendigen Vertretungssituationen Name und Telefonnummer der vertretenden Beratungsstelle auf dem Anrufbeantworter der jeweiligen Krebsberatungsstelle aktualisiert angegeben.

Des Weiteren ermöglicht der Verbund einen vom Gesetzgeber geforderten regelmäßigen fachlichen Austausch unter dem multiprofessionellen Beratungsteam (dazu gehören Dipl.-Psych., Dipl.-Päd. und Dipl.-Sozpäd.), um einen hochwertigen Qualitätsstandard, selbstverständlich unter Einhaltung der Schweigepflicht, sicher zu stellen. Alle Beraterinnen und Berater verfügen entweder über eine abgeschlossene Weiterbildung im Bereich Psychoonkologie oder befinden sich derzeit in der Weiterbildung.

Auch im Rahmen der Corona-Pandemie führen alle drei Krebsberatungsstellen weiterhin telefonisch und per Email Beratungen durch. Die Angebote der Krebsberatungsstellen sind kostenfrei.

Kreis Herford, Krebsberatungsstelle

2021